Stadt Gladbeck
Die Bürgermeisterin

PRESSEMITTEILUNG

706 **23. November 2026**

Saubere Schultoiletten: Stadt Gladbeck setzt erste Sofortmaßnahmen um und baut auf nachhaltige Konzepte

Die Stadt Gladbeck hat erste Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Toiletten an Gladbecker Schulen umgesetzt. Grundlage ist ein gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Ratsfraktion zum Haushalt 2026, der ein Sofortprogramm zur Sanierung und Aufwertung von Schulhöfen und Schultoiletten vorsieht. Dafür stehen 250.000 Euro zur Verfügung.

„Auf Grundlage einer ausführlichen Bestandsaufnahme konnten wir bereits erste spürbare Verbesserungen erreichen und weitere Maßnahmen auf den Weg bringen", so Bürgermeisterin Bettina Weist. „Die bisherigen Rückmeldungen aus den Schulen sind sehr positiv. Das bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen."

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beseitigung unangenehmer Uringerüche, die an einigen Schulstandorten eine erhebliche Belastung darstellen. An der Südparkschule wurden dazu zwei unterschiedliche Verfahren erprobt: der Einsatz eines mikrobiologischen Geruchsentferners sowie die Behandlung mit zwei Ozongeräten. Die bisherigen Ergebnisse zeigen eine deutliche Reduzierung der Geruchsbelästigung. Ob sich die Verfahren auch langfristig unter den Bedingungen des laufenden Schulbetriebs bewähren, wird weiterhin beobachtet.

Darüber hinaus wurden in den Herbstferien insgesamt 22 Schultoiletten an sieben Schulstandorten einer Intensivreinigung unterzogen. Betroffen waren die Pestalozzischule, die Regenbogenschule, die Josefschule, die Wittringer Schule, die Südparkschule, die Erich-Kästner-Realschule und die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule. Um einer erneuten Geruchsbildung vorzubeugen, werden diese Anlagen künftig dauerhaft mit einem mikrobiologischen Geruchsentferner behandelt.

Auch bei der sanitären Ausstattung besteht Handlungsbedarf. Insgesamt werden 82 WC-Becken ausgetauscht, bei denen bislang Toilettenbrillen fehlten. Die ersten 18 WC-Anlagen an der Pestalozzischule wurden bereits erneuert. Eine weitere Lieferung für die Südparkschule und die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist für die kommenden Wochen vorgesehen. Der

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

vollständige Austausch aller vorgesehenen WC-Becken soll noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

Weitere Verbesserungen sind bereits in Vorbereitung. Dazu gehören die Entfernung vorhandener Graffiti, der Anstrich ausgewählter Toilettenanlagen sowie die Erprobung einer speziellen Folienbeschichtung für Kabinenwände. Diese soll die Oberflächen künftig besser vor erneuten Verschmutzungen und Graffiti schützen und damit auch die Pflege und Instandhaltung erleichtern.

Vorausgegangen war eine detaillierte Begutachtung sämtlicher 241 Toiletten an den städtischen Schulen durch das Amt für Immobilienwirtschaft. Dabei wurden unter anderem die Sauberkeit, Geruchsbelastung und der bauliche Zustand von Wänden, Decken, Kabinenwänden und Fliesen sowie die Ausstattung und technische Funktionalität überprüft.

Auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme wurden die notwendigen Verbesserungen ermittelt und nach ihrer Dringlichkeit priorisiert. So können die verfügbaren Mittel gezielt dort eingesetzt werden, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Neben baulichen und reinigungstechnischen Verbesserungen setzt die Stadt Gladbeck auch auf langfristig angelegte Lösungen und die Beteiligung der Schulgemeinschaften.

An der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule hat der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Gladbeck, Mathias Lazinski, gemeinsam mit den Lehrkräften der Schüler:innenvertretung (SV) und Schulleiter Dominik Nowak erste Gespräche zur Entwicklung eines Beteiligungskonzepts angestoßen. Ziel ist es, Schüler:innen aktiv in die Verbesserung der Toilettensituation einzubeziehen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Besonders dringlich ist die Situation bei den Außentoiletten der Gesamtschule, die sich derzeit in einem sehr schlechten Zustand befinden. Hier sollen die weiteren Überlegungen gezielt ansetzen.

Mit dem Sofortprogramm verfolgt die Stadt Gladbeck das Ziel, die Aufenthalts- und Nutzungsqualität an den Schulen spürbar zu verbessern. Die bereits umgesetzten Maßnahmen bilden dafür einen wichtigen ersten Schritt. Weitere Verbesserungen werden sukzessive folgen.

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

Stadt Gladbeck
Die Bürgermeisterin

PRESSEMITTEILUNG

707 **23. November 2026**

Asphaltarbeiten in der Händelstraße und Weberstraße – Verkehrseinschränkungen ab dem 24. November

In der Händelstraße beginnen am Dienstag, 24. November, Asphaltierungsarbeiten. Der betroffene Straßenabschnitt wird von der Mozartstraße bis kurz vor die Kreuzung Beethovenstraße halbseitig asphaltiert. Im Anschluss daran folgen die Asphaltarbeiten in der Weberstraße einschließlich des Kreuzungsbereichs Weberstraße/Lortzingstraße.

Im Zuge der Bauarbeiten kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Abhängig vom Baufortschritt ist die Durchfahrt durch die Lortzingstraße nur noch sehr eingeschränkt möglich. Von Mittwoch, 25., bis einschließlich Freitag, 27. November, wird die Kreuzung Lortzingstraße/Weberstraße vollständig gesperrt. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zur Baustelle möglich.

Die Söllerstraße sowie der südliche Abschnitt der Lortzingstraße sind über die Haydnstraße erreichbar. Zusätzlich kann der Anliegerverkehr eingeschränkt und mit Fahrzeugen bis maximal 7,5 Tonnen über die Tauschlagstraße erfolgen.

Aufgrund der Bauarbeiten wird außerdem in folgenden Straßenabschnitten ein Parkverbot eingerichtet:

- Haydnstraße: zwischen Beethovenstraße und Söllerstraße
- Söllerstraße: zwischen Haydnstraße und Lortzingstraße

Das Parkverbot gilt vom 26. bis einschließlich 27. November.

Weitere Informationen zum Ablauf der Baumaßnahme, zu den einzelnen Bauabschnitten und den jeweils vorgesehenen Arbeiten sowie aktuelle Hinweise für betroffene Anliegerinnen und Anlieger sind auf der städtischen Internetseite zu finden unter:
www.gladbeck.de/inhalt/verzeichnis/baumassnahmen

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

708 **23. November 2026**

Schlägelstraße für Arbeiten gesperrt

Die Schlägelstraße in Zweckel muss notwendige Bauarbeiten an der Stromversorgung vollgesperrt werden. Die Sperrung dauert von Montag, 23. November, bis voraussichtlich Freitag, 18. Dezember.
Der Anliegerverkehr wird umgeleitet.

709 **23. November 2026**

Telefonzentrale der Stadtverwaltung Gladbeck am 30. November vorübergehend nicht erreichbar

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist die Telefonzentrale der Stadtverwaltung Gladbeck am Montag, 30. November, zwischen 9 und 10.30 Uhr nicht erreichbar. Anrufer:innen erhalten in dieser Zeit eine entsprechende Bandansage mit einem Hinweis. Ab 10.30 Uhr ist die Zentrale dann wieder besetzt.

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de